

Byzanz als Vorbild und Richtpol politischer Gestaltungsmöglichkeit den deutschen kaisern ~~gewesen~~ ^{ist} in ihrem schicksalhaften Gegensatz gegen das Papsttum gewesen ist. Byzanz hat nicht nur Karl dem Grossen zur Verwirklichung seiner einzigartigen rein germanischen Kaiseridee verholfen, die durchaus lebensfähig war und sich in der praktischen fränkischen Byzanzpolitik seiner Nachfolger auf das Beste bewährt hat, obwohl sie durch das Ueberwuchern des kurialen römischen Kaisergedankens nach seinem Tode alsbald wieder erstickt wurde. Byzanz hat auch Friedrich I. die Anregung gegeben, zu einer neuen Sinngebung des römischen Kaisertums in der autoritären Richtung ^{eines nationalen Reichs Kaisertums, in einer Richtung} also, in der nicht nur er, Friedrich, sondern auch Heinrich VI. und Friedrich II. für die Autonomie des Kaisertums gegen die Oberhoheitsansprüche des emanzipierten Papsttums erneut auftreten konnte, in der sich römisches Ideengut und ^{rechtliche} römische Momente gegen die Kurie in den Kampf führen liessen. Germanische Geisteskraft hat gerade aus dem ausserhalb des ^{abendländischen} ~~germanischen~~ Kulturkreises liegenden Byzanz immer wieder Anregungen und Nutzen gezogen in seinem schicksalhaften Ringen mit der Kurie; hier bot sich eine Welt, die scharf nach der höchsten Spitze des Kaisers ausgerichtet war und die den Gegensatz zwischen weltlicher und geistlicher Gewalt nicht kannte. Hier fanden sich Formen, die sich für die Staatsbildung im Abendland verwerten liessen, umsomehr als ja der Osten auch ein römisches Kaisertum zu repräsentieren vorgab, dessen Vorbild man also für das eigene echte abendländische römische Imperium unbedenklich nachahmen konnte. Byzanz war durch seine staatskirchliche Geschlossenheit ganz zweifellos auch die Folie auch für Ottos I. interner Staatsgestaltung mit seiner Schirmherrschaft über das Papsttum, Byzanz hat schliesslich auch den staatspolitischen Versuch Ottos III. bestimmt.

^{und die} Byzanz bedeutet für die gesamte Kaisergeschichte des früheren Mittelalters den tragenden politischen Hintergrund. Die Byzanzpolitik war die Weltpolitik der Kaiserzeit.

und die

*20. 8. 1177
10. 1. 1177*